

Stegemail-Künstler

EMAILLE

ist eine Glasmasse aus Quarzsand, Kali, Natron und Kalk, die auf Metallflächen zum Beispiel Gold, Silber, Kupfer oder Bronze aufgeschmolzen wird. Durch Metalloxyde und andere Zusätze können Farbe, Durchsichtigkeit und Oberflächenglanz verändert werden. Bei durchsichtigem Email werden durch strukturierte Untergründe weitere optische Effekte erreicht wie, Silberreliefemail oder Silberreliefschmelz. Eine besondere Herausforderung beim Emaillieren besteht darin, dass die noch ungebrannte Emailmasse milchig und nahezu farblos ist. Die späteren, oft sehr leuchtstarken und kräftigen Farben werden erst nach dem Brand sichtbar, weshalb der Emailleur viel Erfahrung braucht, um das spätere Resultat genau vorhersehen zu können.

STEGEMAILLE

Stegemail ist eine sehr schöne, aber auch aufwändige Technik. Schmale Metallstege bilden die Umrisse oder Details der Bildmotive. Die Stege aus Kupfer, Silber oder Gold werden gebogen und mit einem ersten Brand fixiert. Danach werden die entstandenen Flächen in mehreren Bränden mit transparentem Email aufgefüllt. Um die Leuchtkraft der Farben zu erhöhen, können sie mit Silber unterlegt werden. Zum Schluss wird die Fläche geschliffen, matt glänzend belassen oder sie erhält noch einen Glanzbrand.

Die Metallstege des Stegemails können dezent zur technischen Trennung der Farben eingesetzt werden oder gestalterisch die Formen unterstützen bzw. ergänzen, optisch überwiegt jedoch stets der Anteil an Email deutlich über den Metallanteil. Stegemail spielte in der hochbyzantinischen Kunst eine zentrale Rolle.

KLAUS RUHMANN

Jahrgang 1953 aus Wiernsheim hat bereits 1976 als Assistent der Geschäftsleitung von efco Fornell & Co. Pforzheim-Huchenfeld eine intensive Emailausbildung im efco Atelier bei Gertrud Rittmann-Fischer und Prof. Lochmüller, mit Schwerpunkt auf Stegemail, absolviert. Nach dem Abschluss war er an der

